



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXX. Markgraf Johann verschreibt dem Henning von Arnim das Angefälle
von 10 Hufen und 2 Kossaten &c. im Dorfe Trebenow, am 31. October
1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

furder woll thun foll vnde mag; dorumbe vnde ouch von befundern gnaden wegen haben wir ym vnde seinen Menlichen liues lehns eruen gelihen Stutzkow vnde negen hufen czu Schonberg mit aller gerechtigkeit, als die Surinck, seliger, gehabt vnde besetzen hatt, vnde sein nachgelassen huffrowe noch czu lipgedinge besitzet, Also wenn sulche guter, vorberurt, losz werden vnde dorch der gnanten frowen doth vorleddigen, das er vnde alle sine menliche liues lehns eruen vns oder vnsern erben czwehundert Rinische gulden bezalen sollen vnde wollen, vnde solch gutere sich denne furderen vnderwinden, vffheben vnde genissen, die furderen von vns, vnsern erben vnde nachkomen czu rechten manlehn haben, nemen vnde entpfan, vns auch darvon halten, thun vnde dynen sollen, als manlehns recht vnde gewonheit iz. Wyr etc. —, haben ym des czu einen Inwifer geben philipps falkenborch to Berckholt. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigil verfigilt vnde geuen to Coln an der sprew, am donerstage na sant mathie apostoli, Anno domini etc. LXXIII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 61.

CXX. Markgraf Johann verschreibt dem Henning von Arnim das Angefälle von 10 Hufen und 2 Koffaten ic. im Dorfe Trebenow, am 31. October 1473.

Wy Johans, vonn gots gnaden Marggraue to Brandemborch etc., Bekennen etc., dat wy Angesehn vnde erkant hebben sulke Annehme flytige vnde getruwe dinste, die vns vnser Rath vnde liuer getruwer hennyngk vonn Arnym ofte vnde digke gedan hefft, degelich deyt vnde henfurder wol don schal, kan vnde magh. Hirumme vnde ock van besunder gnade wegen hebben wy dem gnanten hennynghe von Arnym vnde synen Menlichen liues lehns eruen desse nagescreuen guder Im dorpe to trebenow X hufen, twe koffeten hofe, dat straten recht, dat kercklehn vnde dat Schultengerichte to rechtem manlehne vnde angefelle verlegen mit sulkem vnderfcheide, wenn sulke hufen mit den andern vorberurt, losz wert, dat denne hennyngk von Arnym vns die helffte an solickem gude na vnser vnde vnser Rede erkentnisse betalen schal. Vnde wy verlyhen deme obgnanten hennyngk von Arnym vnde sinen Menlichen liues lehns eruen die vorgescruen guder to rechtem Manlehne, In Crafft vnde macht ditz briues, Also dat die gnante hennyngk von Arnym vnde sine menliche liues lehns eruen die vorberurde guder, wenn sie to falle komen, Als ofte vnd dicke des not sin wert, von vns, vnsern eruen vnde nakomen nehmen, entfahen vnde vns ock dorvon holden vnde dynen sollen, als manlehns recht vnde gewonheit iz etc. — Datum Coln an der sprew, Am Sonnauende vor omnium sanctorum, Anno etc. M^o. III^o. LXX. tertio.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 229.